



# Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

## 4 Methoden der Schulsozialarbeit

### 4.1 Einzelfallhilfe

Eine der wichtigsten Methoden der Schulsozialarbeit ist die Einzelfallhilfe. Sie ist in allen Angebots- und Aufgabenbeschreibungen von Schulsozialarbeit, gleich welcher Stadt oder Schulform, an exponierter Stelle aufgeführt. Sie stellt neben der sozialpädagogischen Gruppenarbeit und den offenen Angeboten eine zentrale Säule der Schulsozialarbeit dar und macht in der Praxis einen großen zeitlichen und organisatorischen Anteil der Schulsozialarbeit aus. Mit ihr können soziale Problemlagen günstigstenfalls früh wahrgenommen und aufgefangen werden.

*Zentrale Säule der Schulsozialarbeit*

Schaut man in die Historie der Schulsozialarbeit, so finden wir die ersten schulsozialpädagogischen Ansätze in genau dieser „Einzelfallhilfe“, als in den 1920er Jahren in den USA Frauen ehrenamtlich in die Schulen gingen, um Kinder aus benachteiligten Familien zu unterstützen, in Form von Essensversorgung, Hausaufgabenbetreuung und nachschulischem Spiel. Einzelfallhilfe ist also das ureigenste Element schulsozialpädagogischer Arbeit. Damals war es die barmherzige Hilfe engagierter Frauen, die intuitiv handelten. Heute ist Einzelfallhilfe professionelles Handeln im Kontext schulsozialpädagogischer Konzepte, eingebettet in einen großen allgemeinpädagogischen Rahmen.

Klara Naber hat in ihrer 2007 verfassten Dissertation zur Schulsozialarbeit festgestellt, dass über 25 % des Arbeitsumfangs der von ihr befragten Schulsozialarbeiter

*25 % des Arbeitsumfangs*

in der Einzelfallhilfe liegen. Dies umfasst die konkreten Gespräche, aber auch die Vor- und Nachbereitung der Gespräche, die Maßnahmenumsetzung innerhalb der Schule oder die Kontaktaufnahme zu externen Hilfsinstitutionen. Angesichts der Ausweitung der Schulsozialarbeit auf alle Schulformen und der zunehmenden Problemsituationen von Kindern und Jugendlichen kann davon ausgegangen werden, dass dieser Anteil bis heute noch angestiegen ist.

Durch präventive Maßnahmen wie etwa sozialpädagogische Gruppenarbeiten in den Klassen kann nur ein kleiner Teil der Einzelfallhilfe ersetzt werden. Die Problemlagen sind häufig nicht nur im schulischen Kontext verortet, sondern entstehen in familiären oder persönlichen Zusammenhängen. Gleichwohl sind sie in der Zuständigkeit der Schulsozialarbeiter, weil sie Probleme der Schüler der jeweiligen Schule sind und Auswirkungen auf den Schulalltag und andere am Schulleben Beteiligte haben.

### 4.1.1 Was ist „Einzelfallhilfe“?

*Begriff der Einzelfallhilfe*

Den Begriff der Einzelfallhilfe in der Schulsozialarbeit kann man am besten umreißen als Beratung und konkrete Hilfe bei persönlichen und schulischen Problemen von Kindern und Jugendlichen einer Schule. Dabei spielt die Schulform ebenso wenig eine Rolle wie die Art der Probleme, die eine Einzelfallhilfe notwendig machen. Ob an einer Grundschule ein Kind Opfer häuslicher Gewalt wurde oder an einer Realschule ein Jugendlicher Schwierigkeiten bei der Entwicklung von Berufsvorstellungen hat – für nahezu jedes persönliche Problem schulischer und nicht-schulischer Art der

Schüler einer Schule gelten die Grundsätze und Abläufe der Einzelfallhilfe gleichermaßen.

Die folgenden zehn Bereiche zählen – ohne Ranking – zu den häufigsten Anlässen für die Einzelfallhilfe:

- Beratung von Schülern bei Schulschwierigkeiten
- Beratung von Schülern bei sozialen und persönlichen Problemen
- Beratung von Schülern bei Problemen in der Klasse/ Gruppe (Mobbing; allgemeine Probleme im Klassenverbund; Schwierigkeiten, Freunde zu finden oder „dazu“ zu gehören etc.)
- Beratung der Schüler beim Übergang von der Schule in das Berufsleben
- Beratung bei Konflikten zwischen Lehrern und Schülern
- Beratung von Eltern bei Schulschwierigkeiten ihrer Kinder
- Beratung von Eltern bei Erziehungs- und Lebensfragen
- Beratung von Lehrern in sozialpädagogischen Fragen
- Beratung und Vermittlung bei Konflikten zwischen Lehrern und Eltern
- Vermittlung von Schülern, Eltern und Lehrern an unterschiedliche Fachdienste (z. B. Erziehungsberatungsstellen, Sozial- und Jugendamt, Arbeitsamt, Schuldnerberatungsstellen, sozialpsychiatrische Dienste, Schulpsychologen)

*Anlässe für Einzelfallhilfe*

# Bestelloptionen



## Schulsozialarbeit

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

☎ 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

✉ [service@forum-verlag.com](mailto:service@forum-verlag.com)

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

[Jetzt bestellen](#)